

Freie Wähler irritieren CDU

Kreis Karlsruhe (BNN). Mit großem Erstaunen hat die CDU Karlsruhe-Land registriert, dass sich die Freien Wähler nun auch in der Region in zwei Teile aufspalten. „Während ein Teil der Freien Wähler nicht müde wird zu erzählen, man sei keine Partei und man kandidiere weder für den Landtag noch den Bundestag, macht sich der andere Teil der Freien Wähler unter exakt dem gleichen Namen genau auf diesen Weg“, schreibt Daniel Caspary, CDU-Kreisvorsitzender, in einer Pressemitteilung.

Nach Auffassung des Europaabgeordneten Caspary geht es jetzt um eine Klarstellung. Diejenigen, die permanent von sich behaupteten, man sei vor Ort in den Kommunen eine parteipolitisch unabhängige Gruppierung und somit eine Alternative zu Parteien, müssten sich dazu äußern, wie sie mit der neuen Situation im Landkreis umgehen. Die Wähler haben nach Ansicht des CDU-Vorsitzenden keine Chance, zwei Gruppierungen mit gleichem Namen auseinanderzuhalten. Viele in der Union sind der Pressemitteilung zufolge irritiert, zumal man auf kommunaler Ebene bislang sehr gut mit den Freien Wählern zusammengearbeitet habe.

„Wenn sich die Freien Wähler künftig in Landes-, Bundes- und Europapolitik engagieren möchten, dann ist das ihr gutes Recht, aber die Freien Wähler müssen der Bevölkerung auch reinen Wein einschenken und deutlich sagen, wohin die Reise geht“, so Daniel Caspary.